

Das Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und
Regionalentwicklung der Universität Duisburg-Essen
und der Landschaftsverband Rheinland laden Sie
herzlich ein zur Tagung

**„Besetzungsherrschaft
und Alltag im Rheinland –
Die belgische, britische und amerikanische
Besetzung nach dem Ersten Weltkrieg“**

Datum: Donnerstag, der 27. Juni 2019

Ort: Horion-Haus, LVR-Zentralverwaltung,
Hermann-Pünder-Str.1, 50679 Köln, Raum „Wupper“

Veranstalter:

Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs
*Professor für Landesgeschichte der Rhein-Maas-Region,
Universität Duisburg-Essen,
Vorsitzender der Niederrhein-Akademie/Academie
Nederrijn e.V.*

Georg Mölich
*LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,
Bonn*

Die **Anmeldung** erfolgt über ein Online Formular auf
der Homepage des InKuR. Rückmeldungen werden bis
zum 13.06.2019 erbeten.

Link: https://www.uni-due.de/inkur/tagung_rheinland-besetzung_2019.php

Ihr Weg zum LVR

Hinweise zur Anreise zum Horion-Haus der
LVR-Zentralverwaltung entnehmen Sie bitte der
ausführlichen Anfahrtsskizzen online:

<https://wege-zum.lvr.de/>

LVR-Einrichtungen/Anfahrt/

LVR-Zentralverwaltung-Horion-Haus.html



Organisation und Kontakt:

Benedikt Neuwöhner

Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Geisteswissenschaften

Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und
Regionalentwicklung

45117 Essen

benedikt.neuwoehner@uni-due.de

+49 (0) 201 / 183-2553

Die Tagung ist ein Projekt von:

Lehrstuhl für Landesgeschichte der Rhein-Maas-Region

der Universität Duisburg-Essen, Institut für nieder-

rheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung,

Niederrhein-Akademie/Academie Nederrijn e.V.

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte



LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133

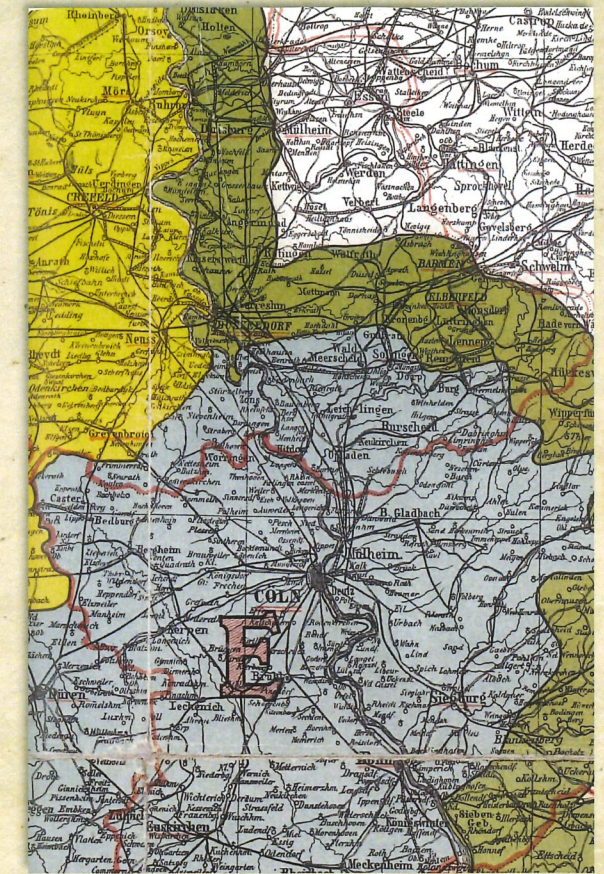
53115 Bonn, Tel 0228 9834-0

rheinische-landeskunde@lvr.de

www.rheinische-landeskunde.lvr.de

LVR-Institut für Landeskunde
und Regionalgeschichte Bonn

Einladung



Besetzungsherrschaft und Alltag im Rheinland –

Die belgische, britische und amerikanische
Besetzung nach dem Ersten Weltkrieg

Tagung am 27.06.2019 in Köln

Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2418 • Titelbild: Karte der Besetzungszonen, 1920. Vorlage: Stadtarchiv Leverkusen.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

LVR

Qualität für Menschen

In vielen Gebieten des Rheinlands war der Aufbruch in die Demokratie nach dem Systemwechsel von 1919 mit der Erfahrung einer fremden Besatzung verbunden, die in Teilen bis zum Zusammenbruch der Weimarer Republik andauern sollte. Während die Auswirkungen der französischen Besatzung auf das Rheinland in dieser Zeit bereits eingehend erforscht wurden, sind Publikationen zur Geschichte der belgischen, britischen und US-amerikanischen Besatzungszone rar gesät. Entsprechend rückt die Veranstaltung diese weniger erforschten Besatzungsherrschaften in den Fokus. Ziel ist es, ein differenziertes Bild der betroffenen rheinischen Gebiete in der Weimarer Republik zu zeichnen, die politische Organisation der Besatzung und die Prägung des Alltags zu erörtern und auf der Grundlage einer Sondierung bislang unbearbeiteten Archivmaterials neue Forschungsimpulse zu setzen.



PROGRAMM

09:30–09:45 **Begrüßung**
durch *Ralf-Peter Fuchs (Duisburg-Essen)*
und *Georg Mölich (Bonn)*

09:45–10:45 **Key-Note-Lecture**
Susanne Brandt (Düsseldorf)

Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg im Westen

10:45–11:15 Kaffeepause

Sektion 1: Britische Besatzung

11:15–12:00 *Horst Bothien (Bonn)*

Die britische Besatzung Bonns

12:00–12:45 *Benedikt Neuwöhner (Duisburg-Essen)*
*Indirect Rule am Rhein? Die Aushandlung von Konflikten
in der britischen Besatzungszone*

12:45–14:00 Mittagspause

Sektion 2: Belgische Besatzung

14:00–14:45 *Mareen Heying (Düsseldorf)*
*Sicherheit der Besatzungsarmeen. Fraternisierung,
Prostitutionsverdacht und Geschlechtskrankheiten im
belgisch besetzten Düsseldorf-Oberkassel, 1918–1926*

14:45–15:30 *Charlotte Vekemans (Gent)*
*The Belgian Occupation of the Rhineland. Political
decision-making and its effects on the daily interactions
between occupiers and the occupied, 1918–1923*

15:30–16:00 Kaffeepause

Sektion 3: Ruhrbesetzung und amerikanische Besatzungszone

16:00–16:45 *Stefan Goch (Düsseldorf)*
Realität und Deutung der Ruhrbesetzung

16:45–17:30 *Kai-Michael Sprenger (Mainz)*
Die Amerikaner am Rhein

17:30–18:15 Abschlussdiskussion
mit *Susanne Brandt,*
Stefan Goch,
Benedikt Neuwöhner,
Kai-Michael Sprenger
Moderation: *Martin Schlemmer (Duisburg)*

18:15–19:00 Snack und Get-together

19:00–20:00 **Öffentlicher Abendvortrag**
Mark Haarfeldt (Bochum)

Die Rheinlandbesatzung als Propagandawaffe